

Was die Woche bringt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **33 (1943)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Was die Woche bringt

Kursaal Schänzli

Unterhaltungskonzerte des Orchesters Karl Wüst, täglich nachmittags und abends.

Familien-Teekonzerte jeden Sonntag, ab 15 Uhr 30.

Dancing allabendlich im neuen Kuppelsaal, Mittwoch und Samstag Freinacht, Kapelle Johnny Kobel.

Boule-Spiel stets nachmittags und abends.

Voranzeige: Mittwoch, 27. Jan. um 20 Uhr 30 grosser Jazz-Abend, letztes Spezialkonzert des Orchesters Karl Wüst.

Berner Stadttheater. Wochenspielplan:

Sonntag, 24. Jan., 14½ Uhr, Tomb. S. 125, 126, „Maske in Blau“, Operette in 3 Akten, von Fred Raymond. 20 Uhr: „Madame Butterfly“, Oper in 3 Akten, von Giacomo Puccini. Montag, 25. Jan., Volksvorstellung Arbeiterunion, „Vor Sonnenuntergang“, Schauspiel in 5 Akten, von Gerhart Hauptmann. Dienstag, 26. Jan., Ab. 20, Premiere, „Romeo und Julia“, Trauerspiel in 22 Bildern, von William Shakespeare. Mittwoch, 27. Jan., Ab. 20, zum letzten Male, „Grete im Glück“, Operette in 3 Akten, von Victor Reinshagen. Donnerstag, 28. Jan., Sondervorstellung des Berner Theatervereins, zugleich öffentlich, „Der Barbier von Sevilla“, komische Oper in 2 Akten, von G. Rossini. Freitag, 29. Jan., Ab. 18, „Romeo und Julia“, Trauerspiel in 22 Bildern, von William Shakespeare. Samstag, 30. Jan., 15 Uhr, „Der gestiefelte Kater“, Weihnachtsmärchen mit Musik, Bühnenbearbeitung von Margret Haas. 20 Uhr, „Maske in Blau“, Operette in 3 Akten, von Fred Raymond. Sonntag, 31. Jan., 11 Uhr, Ungarische Matinee, Einführung zu „Tragödie des Menschen“ von Madách. 14 Uhr, Gastspiel

Annie Weber und Kammersänger Max Hirzel, „Die Walküre“, Musikdrama in 3 Aufzügen, von Richard Wagner. 20 Uhr, Tomb. S. 127, 128, „Vor Sonnenuntergang“, Schauspiel in 5 Akten, von Gerhart Hauptmann. Montag, 1. Febr., Volksvorstellung Kartell, „Der Barbier von Sevilla“, komische Oper in 2 Akten, von G. Rossini.

Konzerte

25. und 26. Januar, V. Abonnementskonzert der BMG. im Kasino. Werke von Beethoven und Bruckner. Gastdirigent: Dr. W. Furtwängler.

29. Januar, Erna Sack im Kasinosaal.

Berner Kulturfilm-Gemeinde

Infolge des starken Publikumandranges und auf vielfachen Wunsch wiederholt die Berner Kulturfilm-Gemeinde nächsten Sonntag, den 24. Januar 1943, vormittags 10.40 Uhr, im Cinéma Capitol zum zweitenmal den hochaktuellen Filmvortrag von Herrn Ing. Paul Gurewitsch: *Aufbau — Das Rätsel des russischen Widerstandes*. Der Referent zeigt in interessanter und fesselnder Weise, wie es Russland gelingen konnte, sich in so kurzer Zeit aus einem zurückgebliebenen Agrarland in ein mächtiges, verteidigungsfähiges Industrieland zu verwandeln.

Nachkriegsprobleme

Im Rahmen der Abendkurse über Welt- und Wirtschaft der Neuen Handelsschule Bern spricht Freitag, den 22. Januar 1943, in der Aula des Progymnasiums, Waisenhausplatz 30, I. Stock, Prof. D. Adolf Keller, Genf, über das Thema „Die Wandlung des amerikanischen Bewusstseins“.

Korrigenda

Im Heft Nr. 2, Seite 44, soll es heissen: das Buch (750 Jahre Bern — Die Jubiläumsfeier von 1941) ist in allen Buchhandlungen zum Preise von Fr. 2.— erhältlich (nicht Fr. 5.—).

Volkshochschule Bern II. Winterprogramm 1942/1943 (Kurse nach Neujahr).

1. Familie und Heimat. Herr Dr. Walther, Kehrsatz und Herr Dr. A. Gloggner.
 2. Verherrlichung und Aechtung des Krieges im abendländischen Denken. Herr Pd. Dr. F. Burri, Pfarrer, Täuffelen.
 3. Das nationale Empfinden der Dichter und Künstler in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts. Herr Dr. E. Feuz, Gymn.-Lehrer.
 4. Kulturgeschichte der Schweiz von der Völkerwanderung bis zum Zeitalter Karls des Grossen. Herr Prof. J. Baum.
 5. Das Sachenrecht nach dem Schweizerischen Zivilgesetzbuch. Herr Fürspr. Dr. S. Wettstein.
 6. Die Systeme und Schulen der Nationalökonomie. Fortsetzung. Herr Dr. O. H. Blättler.
 7. Einführung in die organische Chemie. Herr Prof. Dr. R. Signer.
 8. Ueber Fragen des Tierschutzes. Herr Dr. W. Bachmann, Tierarzt.
 9. Mutter und Kind. Frau Dr. Schultz-Bascho.
 10. Einführung in die Psychologie. Herr Dr. E. Storch, Münsingen.
 11. Englische Literatur. Mr. A. E. Leidig.
 12. Actualités Suisses. Fr. Dr. M. L. Herking.
 13. Russische Literatur. I. Teil. Herr Dr. E. Dickenmann.
 14. Geschichte der byzantinischen Kunst, mit Lichtbildern. Herr Pd. Dr. M. Huggler.
- Sekretariat der Volkshochschule Bern, Pilgerweg 6 — Telefon 2 21 39.



Der Kaukasus

*Land des Reichtums
und der Sagen*

von Boris Wernanoff

220 Seiten mit 6 Kunstdrucktafeln und 2 Uebersichtskarten in illustr. Umschlag

Fr. 6.— plus Umsatzsteuer

In allen Buchhandlungen und Kiosken sowie beim

Buchverlag Verbandsdruckerei AG Bern

Kennt Ihr sie?

Die schönen Familien-Teekonzerte am Sonntagnachmittag

im KURSAAL BERN

ABONNENTEN! Schützt das Mark unserer Volkswirtschaft: Bevorzugt bei Einkäufen das ortsansässige Gewerbe!


Kramgasse 85 BERN

Spezialgeschäft
für Herrenhemden und Krawatten